

Bezugsgebühr:

Wöchentlich 2 Pf. 20 Bt. 1 Bt. 10 Pf.

Die 'Dresdner Nachrichten' erscheinen täglich...

Bernfremdenklub: Hans I Nr. 11 und Nr. 2006.

Telegraph-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Julius Bentler, Dresden, Wallstr. 15

empfehl in grösster Auswahl: Eisernen Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräthe.

Gegründet 1856

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Familien-Handwerker-, Strohhut-Nähmaschinen... H. Grossmann Nähmaschinen-Fabrik.

Frühjahrskuren: Blutreinigungsthee, Blutreinigungspillen, Faulbaumelixir.

Hoffmann's Schönheits-Crème von hervorragenden Eigenschaften für Erwachsene und Kinder.

Grösstes Lager! Garten-Schläuche... Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wittenerstr. 26.

Frühjahrs-Lodenjoppen x Havelocks x Radfahreranzüge und -Pellerinen

neue Auswahl in Damenlodenstoffen und Damenlodenmänteln empfiehlt Jos. Fiechl aus Tirol, Schlossstr. 23, part. und I. Etage.

Die Friedensverhandlungen mit China.

In Deutschland überwiegt wohl jetzt in allen Kreisen, in den bürgerlichen wie in den militärischen und selbst dort, wo Anfangs die ostasiatische Expedition...

Seit der Einnahme von Peking ist eigentlich nichts geschehen, was die sichere Gewähr bieten könnte, daß das Ende der Wirren in China bevorsteht.

Erstos sieht es zur Zeit mit allen übrigen Friedensartikeln aus. Nach Artikel 1 soll ein kaiserlicher Prinz nach Peking entsendet werden...

noch nicht; denn ihre Vertreter in Peking haben sich noch nicht schlüssig gemacht, wie die Land- und Erzeugnisse Chinas zu überweisen sind...

Die Hauptsache, die Entschädigungsfrage, welche die größten Schwierigkeiten bietet, ist noch völlig ungeklärt. Ueber die Frage der Höhe der Entschädigungen der einzelnen Mächte hat schon deshalb noch keine Einigung erzielt werden können...

Neueste Drahtmeldungen vom 25. April

Berlin. (Priv.-Tel.) Reichstag. Auf der Tagesordnung steht die zweite Lesung des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmen.

Auch in Bezug auf die Kautionsfrage denke er so wie Richter. Er werde auch für den Antrag stimmen, aber zu machen sei nichts, man werde sich wohl eher über die Majorität fügen müssen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Kanal-Kommission des Abgeordnetenhauses legte heute die allgemeine Beratung über den Mittellandkanal vor.

Wiege * Altar * Grab.

Besten: E. F. C. Lau, Kaufmann S. G. P. Schell, Steingrubens...

Westen Abend 1/10 Uhr erste Holt von langem, schwerem Leben unsere inniggeliebte Mutter

Frau verw. Kantor und Oberlehrer Ida Stephan geb. Buschick

im fast vollendeten 72 Lebensjahre. Wir betrauern Schmerz erfüllt den Heimgang der theuren Entschlafenen und danken...

Dank.

Dem Glabe meines unverglichen Gatten, unseres guten, treuergehenden Vaters...

Dank.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden und dem Begräbnisse unseres nun in Gott ruhenden geliebten Vaters...

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hochachtungsvoll Sanatorium Freischa, den 23. April 1901...

Die glückliche Geburt eines munteren Knäbleins zeigen hochachtungsvoll Radeberg, den 24. April 1901...

Heute schenkte uns Gott ein gesundes Töchterchen. Niederfelds 1. S., den 24. April 1901. Otto Böttcher und Frau Luise geb. Löbner.

Statt jeder besonderen Meldung. Hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern Vormittag 1/11 Uhr meine gute Mutter...

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme durch Blumen, schmerzliche Worte und Schrift beim Heimgange meines geliebten, guten Vaters...

Verloren * Gefunden. Goldbrille in Leder-Etui, Niema Spitze...

Heirath! Vermittelt mit streng. Diskretion. Bitte Dame Dresden, Ostl. 1. Markt...

Verloren goldenes Dreif. Halsketten-Nadeln, Fingerring, Kautschuck...

Verlaufen eine schott. Schäferhündin. Gegen Bel. abzugeben. Landhausstr. 27, 1.

Geschäfts-An- und Verkaufte. Günstiger Geschäftsverkauf. In einer groß. Warenhausstadt...

Wmst. h. in gut. Lage, Marktstr. d. Stadt, 20,000 Einw., alt. Solides Patz- u. Weisw.-Geschäft...

Verheirathung. Jünger, christlicher Kaufmann in Dresden, 30 J., alt, mit sicherem Einkommen...

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein Privat, Anf. 40er, bisher ledig, mit über 20,000 M. Verm...

A.F. Müller. Eisenmöbel-Fabrik & Lager, Annenstrasse 23 1/2, Annenhof.

Federnder Rosenstrecker mit Rockhalter. D. R. G. M. Nr. 91379. Unabsetzbar in seiner Art...

Samter & Co., 2 Frauenstrasse 2.

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein Privat, Anf. 30er, bisher ledig...

Dame, beil. Char., aus sehr guter Familie...

Reelles Heiraths-Gesuch. Bäcker u. Konditor, 29 J., mit gutem Gehalt...

Getragene antike und alte Gemälde, Portraits u. andere Kunstwerke...

Gute gebrauchte Pianinos verkauft billig H. Wolfram, Victorinhaus.

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein Privat, Anf. 40er, bisher ledig, mit über 20,000 M. Verm...

Möbel echt und billig als Sophas, Postergarnituren, Truhen, Schreibtische...

Max Assmann Dresden-A., Pirnaische Strasse 31. Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Schirme werden in einigen Stunden reparirt und bezogen. C. A. Patschke, Wislauerstrasse 17...

Seite 5. Dresden Nachrichten. Freitag, 26. April 1901. Nr. 115.



Wir führen Wissen.

Gewerbehaus.
 Sonntag den 28. Nachm. 1/4 und Abends 1/8 Uhr.
 Montag den 29. und Dienstag den 30. April
 Abends 1/8 Uhr

Gr. Künstlerconcerte
 des neuen
Wiener Philharm. Orchesters
 50 Künstler unter Leitung ihres Dirigenten
 Kapellmeister **Carl Stig** aus Wien.
 !! Nur 4 Concerte !!

Eintrittspreis 1 Mk., zum Sonntag-Nachm.-Concert 75 Pf.
 Karten im Gewerbehaus a 75 Pf., für Sonntag-Nachm.
 a 50 Pf., bei **H. Nies** (Kaufhaus) und **H. Brauer**
 (F. Blotner), Neustadt, von 9-1 und 3-6 Uhr. Am
 Sonntag nur im Gewerbehaus.

Grosse Wirthschaft
 im Kgl. Grossen Garten.

Täglich großes Concert
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors
A. Wentscher.

Anfang 1 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Nachbachtungsvoll **H. Müller.**

Victoria Salon

Nur noch wenige Tage
 das grosse Transformations-Ensemble
„Flotte Geister“
 und sämtliche Attraktionen.

Anfang 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Vorverkauf im Vestibule.
 Im Tunnel von 7 Uhr an: **Frei-Concert.**

Palast-Restaurant
 Hotel Philharmonie.

Deute
2 Grosse Concerte.
 ausgeführt von der Damen-Kapelle **Mikloska**
 (13 Damen, 2 Herren) und der
 Cembalofängerin **Fräul. Nius.**

Eintritt frei! Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.
 Nachbichte Blöde 30 und 50 Pf.
 Nachbachtungsvoll **W. H. Heinze.**

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Letzte Woche
 (Schluss den 28. ds. Mts.)
 im Concerthaus ausgestellt:

„Krao“, die behaarte Siamesin. Zu be-
 sichtigen von 11-1 Uhr und 3-7 Uhr.
 (Sonntags und Sonntags bis 8 Uhr Abends.)

„Der grösste Gorilla“,
 der je erfasst worden ist.

Ethnographische Gegenstände aus Sinterkammerun.
 Sibirische Gehörne und Geweihe.
 Die Direktion.

Sonntag den 28. April zum Schlußtag der Ausstellung.
 Eintrittspreis ausnahmsweise
25 Pfg. die Person.

Stadtwaldschlößchen.
 Postplatz.
 Täglich Gesangs- und Instrumental-Concert
 des **Original-Münchener Damen-Ensembles.**
 (Dir. Ad. Martinovsky.)
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Einzig ist und bleibt doch der

Weinstall
 zur Mosel

Hotel Stadt Prag,
 Große Meißnerstr. 8.

II. Eingang vom Grund aus.
 Neue Ueberraschungen sind in Sicht.
 Delicieuße Weinbapen. Decenteste Bedienung.

Central-Theater.
 Täglich Abends 8 Uhr Vorstellung.

Nur noch bis 30. April
Das glänzende April-Programm.

Einlog 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Raffe im Vestibule tageliber von 10 Uhr ab geöffnet.

Apollo-Theater
 Dresden-N., Görliizerstr. 6.

Nur noch einige Tage das vorzügliche Programm!
 Jede Nummer excellent! **C. Jul. Fischer.**

Restaurant zum Reichsbanner,
 Dresden-A., Gewandhausstrasse 5.

Special-Anschank der
 ersten Villener Aktien-Veranerei in Villen.
 Schönes Restaurant Dresdens.
 Bestenillirte Räume, ausgezeichnete Auenthalt!
 Allen Besuchern von Dresden bestens empfohlen.
 Auerkannt vorzügliche Küche. — **Mittagstisch**
 von 12-3 Uhr. Lunch in M. 1 Mk. 1.50 und höher. Nach
 der Karte ohne Auswahl aller Speisen der Saison zu einem
 Preisen. Abonnement 10% Ermäßigung. — **Vorzüglich**
 gepflegte Biere. — **Belles Abend-Restaurant.**
 Nachbachtungsvoll **J. C. Meazel.**
 früher Restaurant Hofschlacht, zuletzt Hotel Germania.

Zum Pfau. Zum Pfau.

Prinz Luitpold,
 90 Pf.
 in extra feinen Mustern
 1 Mark 50 Pf.
 3 Stück 1.- Mk.

Lord,
 1 Mark.
 3 Stück 2.75 Mk.

Zurückgesetzte Cravatten,
 um schnell damit zu räumen,
10 Pf., 20 Pf., 30 Pf., 50 Pf.
 Westen, Diplomaten, Selbstbinder u. s. w.
Kellner-Cravatten 5 Pf. bis 10 Pf.

Sommer-Handschuhe,
15 Pf., 25 Pf., 40 Pf.

Zum Pfau, Dresden, Frauenstr. 2.

Mühlberg.

Handschuhe
 mit Knöpfen

in Jacon, Leinen, Smit, dänisch, Flor, Seide u.
 Preise: 35 Pf., 45, 60, 70, 80, 95, 110, 125 Pf.
 Vorzüglich bewährte Marken in Leder.

Herm. Mühlberg, Hoflieferant, Wallstrasse.
Mühlberg.

Auktion.
 Sonnabend, den 27. April, Nachmittags von 1 Uhr an,
 werden in **Meissen, am Bahnhof Nr. 9,** wegen Geschäftsaufgabe gegen sofortige Barzahlung versteigert:

4 gute starke Arbeitspferde,
 6 Stück 50-100 Ctr. tragende Kastenwagen,
 2 Stück 150 u. 200 Ctr. tragende Baumwagen,
 6 gute Pferdegeschirre, versch. Ketten, 1 Winde,
 Ernteleitern u. d. Andere. **Städtische Auktionator.**

Panorama Internat.,
 Marienstr. 20, I. (3 Neben). Diele Böcher:
Kopenhagen.
 Ankauf der Kaiserin von Rußland.

Internationale Kunstausstellung
Dresden 1901.
 20. April - 20. Oktober.
 Geöffnet von früh 9 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit.
 Eintrittspreis 1 Mark.

Lieferung von Materialien und Ausstattungsgegenständen.

Zu vergeben ist die Lieferung von: 1. rohen hand blanken Mutter, blanken Schrauben, Verschraubungsschrauben, Schließen; 2. emaillirten Kontrollnummertafeln, Schlagloß; 3. verschiedenen Schaufeln; 4. Pfeifungen; 5. Beschlagtheilen aus Rothaus; 6. Nägeln mit Messingköpfen; 7. Weichenlaternen, Lampenfüßen; 8. Greiflampen; 9. Ventilköpfe, Terpentintöl, Böhöl, Talg; 10. Sprossenleitern; 11. buchsen Metallstollen. Nach den Materialgruppen 1-11 getrennte Angebots-Vorbeude, in denen auch die Angaben über die ausgezeichneten Mengen und die besonderen Lieferungs-Vorschriften enthalten sind, sowie die allgemeinen Lieferungs-Bedingungen können gegen Einlegung von 25 Pf. für je ein Angebots-Vordruck und 25 Pf. für je ein Abdruck der allgemeinen Lieferungs-Bedingungen von unserem **Verkaufsbureau in Dresden-N., Streichenstr. 1,** bezogen werden. Die Zulassung der Bedingungen und Zeichnungen erfolgt auf Kosten des Bestellers. Die Lieferungs-Angebote sind spätestens **bis 14. Mai** an das genannte Verkaufsbureau - Bureau postfrei einzuliefern. Der Briefumschlag des Angebotes ist mit der Aufschrift: **Preisangebot Nr. ...** sowie mit dem Namen des Anbieters zu versehen. Das Öffnen der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bieter im **vorderen Saal (Nordhalle) des Personen-Saubahnhofes Dresden-N.** am **15. Mai Vormittags 10 Uhr.** Die Bewerber bleiben bis **30. Juni 1901** an ihre Gebote gebunden.
 Dresden, am 25. April 1901.
Kgl. Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen, von Kirchbach.

Elektrische Motorwagen.

Nachdem die umfassenden praktischen Versuche überaus günstig ausgefallen sind, begimme ich mit der Herstellung meiner durch deutsche und ausländische Patente geschützten, elektrisch betriebenen Motorwagen.

Zur Personen- und Güterbeförderung baue ich zwecks Weiterführung von Straßen- und Kleinbahnen, aber als Ersatz derselben, elektrische, mit oberirdischer Stromzuführung eingerichtete Wagen und empfehle dieselben geübten Staats-, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, sowie Eisenbahnen und Fabrikabtheilungen anzuwenden; diese Wagen werden Interessenten auf Wunsch an der in meinem Fabrikhof errichteten Probefahrbahn im Betriebe vorgeführt.

Ferner empfehle ich jede Art **Patent-Motorwagen mit Accumulatorenbetrieb,** Platten, nach eigenem, geschäftlichem Verfahren elastisch hängend, angeordnet.

Bestellungen auf alle Arten elektrischer Motorwagen nehme ich sehr gern entgegen und bin zu jeder Auskunft, namentlich über die vorerwähnte elektrische, mittelst elektrischer Kraft zu betreibende Personen- und Güterbeförderung gern bereit.
 Dresden, den 23. April 1901.

Dresdner Geschäfts-,
Lehr- u. Straßenbahnwagenfabrik
Carl Stoll.

Hänge- matten. Kegel- spiele.

Altmarkt. Gebr. Eberstein

Garten-Veranda-Möbel.

Rasenmäher. Gartengeräthe.

Gebr. Eberstein
 Altmarkt.

Turn- geräthe. Triumph- stühle.

Neu!!! **schöner Hinterlader,**
 (s. H. Berl.) preisw. zu verkaufen, 1 Paar fast neue Arbeits-
 best. groß. rund. **Sophatisch** geschirre billig zu verkaufen.
 und zwei **Stühle** **Wilber Mann, Hermannstr. 2.**
 Straßentr. 27, part. r.

Verantw. Redakteur: Armin Dombay in Dresden. - Verleger und
Drucker: Riebig & Reichardt in Dresden, Marienstraße 10.
 Eine Gebühr für das Annehmen der Anzeigen an den vorerwähnten
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 24 Seiten incl. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Theilungsaufgabe.

Seite 8 "Dresdner Nachrichten" Seite 8
 Freitag, 26. April 1901 Nr. 115

die
 11
 16
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

Verliches und Schliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Für die Vorstadt Gruna sind in den Grundbüchern...

Die Stadtmillion bietet um Nachweis von Arbeit für junge und ältere Damen, die sich zeitweise im Hauslichen oder bei Kindern nützlich beschäftigen...

Seit einiger Zeit hat das hiesige Pionier-Bataillon wieder im Großen Oltz-Gehege den neuen angelegten Übungplatz gegenüber dem Altmarkt bezogen...

Die im Königreiche Sachsen wachsende Versicherungsanstalt A. O. in Leipzig hat den Zweck: Kapital-Vericherungs-Anstalt zu Berlin...

Der sächsische Ingenieur- und Architekten-Verein hält Sonntag den 5. Mai hier seine 150. ordentliche Hauptversammlung ab.

Der neuen diesjährigen ordentlichen Zusammenkunft der Fleischerei in Dresden, die am Mittwoch im Hofsaal des Central-Schlachthofes unter Vorsitz des Obermeisters...

Die im Königreiche Sachsen wachsende Versicherungsanstalt A. O. in Leipzig hat den Zweck: Kapital-Vericherungs-Anstalt zu Berlin...

Der sächsische Ingenieur- und Architekten-Verein hält Sonntag den 5. Mai hier seine 150. ordentliche Hauptversammlung ab.

Am 22. April Abends 7 1/2 Uhr hielt die Sächsische Schachgesellschaft in der Centralhalle eine öffentliche Sitzung ab.

Die im Jahre 1851 gegründete Dramatische Gesellschaft „Eintracht“ bezieht Anfang Mai in ihrem Stammlokal „Centralhalle“ am Friedrichsplatz ihr goldenes Jubiläum.

Gestern Nachmittag in der 6. Stunde stießen am Postplatz. Eine der Wildpflückerstraße, infolge Entgleisung zweier Straßenbahnwagen der Volkstheater Linie zusammen.

Beim Eisenbahnbau in Vorstadt Strehlen wurde am Montag ein Arbeiter von einer Lokomotive von der er herabfiel, überfahren und am linken Unterschenkel schwer verletzt.

In einem hiesigen Etablissement kam in der Dienstag-Nacht ein Gast beim Tanzen zu unglücklich zu Falle, daß er eine schwere Fußverletzung erlitt und dem Stadtankenhaus zugeführt werden mußte.

Am Wasserwerk in Gröbnitz wurde vorgestern Nachmittag ein Unheil geschehen, in dem man später den Sekretär Bödler vom Dresdener Armenamt retrosorgte.

In Radebeul ereigt das unter eigenartigen Umständen erfolgte Verbrechen eines 16 Jahre alten Dienstmädchens Aufsehen.

Ein männlicher Lehmann wurde vorgestern von Fischen im Copitzer Winterhafen aus dem Wasser gezogen.

In Pillau brannte am Mittwoch die dem Zimmermeister Altmann gehörige Schneidemühle und Scheune aus unbekannter Ursache nieder.

Die Dritten Bürgerschullehrer Lippold, Renner und Leichmann in Weidenau feierten vorgestern ihr 25-jähriges Jubiläum.

In der Daubenberg'schen Kammmagazin-Spinnerei zu Schödenitz bei Zwickau gerieth am Mittwoch ein Mädchen mit ihrem Haar in das Radwerk einer Maschine.

In Blauen i. S. wurde ein Fährer wegen Wechsellagerung verhaftet. Er hat sich als ein wohlhabender Mann aufgegeben, der überdies noch ein Vermögen von 60000 M. zu erwarten habe.

Stoll aus dem Saale geschied. Gleich darauf sah man vom Bahnhofs-Elektrikalwerke her Dampfwolken aufsteigen.

Am 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Der 23. März wurde am 23. März beim Schneefahren von Arbeitern mit Schneebällen geworfen; aus Furcher darüber schiederte er seine Schaufel nach einem der Reinger, traf dabei aber einen Unschuldigen am Kopfe.

Uebersicht über den Inseratenthail.

Table with 2 columns: Category and Price. Includes items like Familiennachrichten, Privatverhandlungen, Unterrichts-Ankündigungen, etc.

Börsen- und Handelstheil, Teufisches.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 1000000 Reichsmark, 1000000 Reichsmark, etc.

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Die 1000000 Reichsmark... Die 1000000 Reichsmark...

Verordnungen... Seite 9... Freitag, 26. April 1901

Offene Stellen.

Zwei Stellen... Wirtschaftsprüferin...

Berkmeisters u. Kupfer Schmiedes... L. Heinke, Oschatz...

Gesucht wird ein Vertreter... oder gewandter Verkäufer...

Reisende... für leicht veräuß. lohrende Artikel...

Gesucht... sauberes, zuverläss. erf. Hausmädchen...

Gesucht... Weinliebender Mann, wohlh. in herrl. Gegend...

Erzieherin... Töchterin müßte in allen häusl. Arbeiten...

Straßenwärterin... für sofort oder 1. Mai gesucht...

Buchbinder-Gehilfen... Suche sofort zu dauernd. Arbeit...

Schwimm- u. Bademeister-Gesuch... Für das Männerbad des Schwimmvereins...

Wirtschafterin-Gesuch... Eine junge, unabhängige, geb. Frau...

Kurzwaren und Weisswaren Verkäuferinnen... Ludwig Rothmann & Co., Zeitz.

Zuverlässiges, sauberes Kinder mädchen... welches schon bei Kindern war...

Unfall- und Haftpflichtversicherung... Bezirksamte.

Gesucht wird ein pension. Gerichts-Beamtin...

Verkäuferinnen... reddegewandt und intelligent...

Elektrizitäts-Gesellschaft... zahlt für Zuweisung in die Elektrizitäts-Branche...

Wirtschafterin-Gesuch... Eine junge, unabhängige, geb. Frau...

Unter-schweizer... per 1. Mai 6 starke Lehrburschen...

Klempner... sucht für sofort auf dauernde Arbeit...

Lehrling für kleineres Fabrikant...

Laborant gesucht... N. Selmann...

Als Vorarbeiter resp. Bogt... 1. vech. zw. energ. bestempf. Mann...

1 ja. Hausdiener, 6 fr. Hausburschen... Oberkellner...

Oekonomie-Inspektor... sucht auf ca. 2 Monate geeignete Beschäftigung...

Offene Stellen: 1 Diener, ledig, als erster auf's Land...

Unter-schweizer... per 1. Mai 6 starke Lehrburschen...

Größte Stellenwahl! 2 Köche, 1 Verwalter, 2 Kutscher...

Stellen-Gesuche.

Zur Oekonomie... empfehle ich für sofort, 1. Juni...

Oberschweizer... mit Personal, Oberschweizer Klässler...

Büchse-Directrice... gewandte Verkäuferin u. im Buchbinden...

Junger, tücht. Buchhalter... mit besten Zeugnissen und feinsten Referenzen...

Wäsche... wird zum Waschen und Bleichen auf's Land gesucht...

Junger Tapezierer... sucht Beschäftigung in Dresden als Polsterer...

Oberschweizer... mit langjähr. Bezug suchen per 1. Mai...

Oekonomie-Inspektor... sucht auf ca. 2 Monate geeignete Beschäftigung...

Junger Mann... der seine Lehrzeit beendet, sucht Anfangsstelle...

Stubemädchen... sucht die mit allen häusl. Arbeiten vertraute Tochter...

Kellner... 22 J. alt, französisch und englisch sprechend...

Jg. Mädchen... 21 J. alt, ev. von sehr feinen Eltern...

Wirtschafterin... eine junge, unabhängige, geb. Frau...

Viele Kellnerinnen... zu sofortigem Antritt empf. Gur. 'zum Alster'...

Wirtschafterin... Wirtschafterin. Wirtschafterin...

Ein Oekonomie-Verwalter... tüchtig im Koch u. solid, 21 J. sucht...

Geb. Stubenmädchen... 20 J. alt, tüchtig im Kochen, Schneidern...

Ein Oekonomie-Scholar... Gutsbesitzersohn, sucht Stellung...

Bankgeschäft... 30 J. alt, unbeschäftigt, seit viel Jahren im Bankfach...

Beamten-Stellung... Vorz. Reg. u. Empfehlung. Stellen per Seite...

Stellung als Mamfell... auf einem größeren Gute. Offerten unter...

Lehrling... geucht. Offerten unter C. 3032 Exped. d. Bl. erbeten.

Flieschergeselle... 22 J. alt, militär., sucht Stell. in Hauswirtschaft...

Jüngerer Hausdiener... sucht Stellung in irgend einem Geschäft...

Wirtschafterin... Eine saubere, wohlhabende Frau...

Herrsch. Kutscher... 28 J. geb. Nob. verch. sicheer Fahrer u. Pferden...

Oberschweizer... 22 J. alt, ev. von sehr feinen Eltern...

Viele Kellnerinnen... zu sofortigem Antritt empf. Gur. 'zum Alster'...

Jg. unverl. Mann... 26 J. alt, f. Stelle als Markt- oder Feld-Reut. wach...

Viele Kellnerinnen... zu sofortigem Antritt empf. Gur. 'zum Alster'...

Kontorist... 30 J. Kaufm., 25 J. lebt noch in ungesund. Stellung...

Energischer Kaufmann... 32 J. alt, verheir., firm in book. Buchführung...

Bed. u. verheir. Kutscher... 30 J. alt, verheir., f. Stelle als Kutscher...

Intellig. Mann... mit Pferd und Wagen sucht passende Beschäftigung...

Servirkollnerinnen... 3 tüchtige Buffetmamsell, 2 tüchtige Kell., 2 Kaffeemamsell...

Punte... 3, 11. Kreuzstraße 3, 11.

Wittwe... alleinstehend, Ende der 30er J., im Kochen u. Nähen...

Herrsch. Kutscher... 28 J. geb. Nob. verch. sicheer Fahrer u. Pferden...

Oberschweizer... 22 J. alt, ev. von sehr feinen Eltern...

Viele Kellnerinnen... zu sofortigem Antritt empf. Gur. 'zum Alster'...

Jg. unverl. Mann... 26 J. alt, f. Stelle als Markt- oder Feld-Reut. wach...

Viele Kellnerinnen... zu sofortigem Antritt empf. Gur. 'zum Alster'...

Herrsch. Kutscher... 28 J. geb. Nob. verch. sicheer Fahrer u. Pferden...

Oberschweizer... 22 J. alt, ev. von sehr feinen Eltern...

Viele Kellnerinnen... zu sofortigem Antritt empf. Gur. 'zum Alster'...

Jg. unverl. Mann... 26 J. alt, f. Stelle als Markt- oder Feld-Reut. wach...

Viele Kellnerinnen... zu sofortigem Antritt empf. Gur. 'zum Alster'...

Sonnenschirme

aparte Neuheiten aller Preislagen

empfiehlt

Schirmfabrik C. A. Petschke,

Pragerstr. 46, Wilsdrufferstr 17, Annenstr. 9.

Reparaturen. Modernisiren. Bezüge.

Seite 14 "Dresdener Nachrichten" Seite 14
Freitag, 26. April 1901 Nr. 115

Wegen Geschäftsveränderung

Ausverkauf

von

Linoleum | Tapeten

unl. granit und gemaltet, Felmenhorster und Copenider Marke, mit 10-20 % Rabatt auf bekannte Preise. modern-gechmackvoller, neuester Muster mit 20-35 % Rabatt; vorüberige Muster zu jedem annehmbaren Preise.

E. Krumholz, Waisenhausstraße 31,
Vertretung und Fabriklager von Gebrüder Thonet, Wien.



E. PASCHKY

frisch geräucherte echte Kieler
Dollpöflinge
3 Stück 15 Pf.,
Kiste mit 40 Stück 180 Pf.,
5 Kisten à 150 Pf.,
10 Kisten à 150 Pf.

frisch geräuchertes
Schellfisch,
1/2 Pf. 20 Pf.,
hochfeiner fetter milder
rottschnittiger geräuchertes
Stromfachs
1/2 Pf. 25 Pf., 1/4 Pf. 50 Pf.,
1. austr. in Sälfen v. ca. 10 Pf.
à Pf. 145 Pf.

frisch geräuchertes
Seelachs,
1/2 Pf. 25 Pf.,
Postkoll für auswärts 1 M.

E. Paschky.

Die elegantesten,
schonsten und haltbarsten
Hüte
für
Damen und Herren
sind
Bambus-Hüte.

Rudolph Seelig & Co.
80 Pragerstrasse 30.

Gebr. Eichhorn, Trompeterstrasse 17
(neben der Central-Theater-Passage)

Niederlage der Kinderwagenfabrik
Gebrüder Reichstein, Brandenburg a. H.
(größte und berühmteste Fabrik der Branche)

2500 Arbeiter, 5 Dampfmaschinen, 12 Motoren.

Permanent grösste Auswahl:

| | | |
|-------------------------|--------|-----------------|
| Kinderwagen | | Mk. 13,50-20,00 |
| Sportwagen | | 5,00-20,00 |
| Kinderstühle mit Federn | | 4,00-15,00 |
| Kinderkörbe mit Gestell | | 5,50 |

Illustrirte Preislisten gratis.

Neuheit der Saison 1901: Luxuswagen im Jugendstil
mit ff. vernickelten Brennaborfedern.
1 Jahr Garantie für Untergerüst und Summi.



17 Webergasse 17.
frischen feinsten
Schellfisch,
Pfund 35 Pf.,
Dochselnen
Hecht,
Pfund 60 Pf.,
frische grüne
Dillsee-Seringe,
Stück 5 u. 6 Pf.
Hochfeine konserveartige
Matjesheringe,
Stück 15, 20, 25 Pf.
Salzheringe,
Stück 5 u. 8 Pf.
nur milchene (große Fische)
Stück 10 u. 12 Pf.

Mühlberg

Stepp-Decken.

Nur vorzügliche Fabrikate mit absolut reiner
Watte-, Wolle- und Daunen-Füllung.

Kameelhaardecken.
Reinste weichste Qual. Bestk. Geben.
Preise: 8,25, 10,75, 12,75, 16,-, 21,50 u.

Wollene Schlafdecken.
Preise: 5,20, 6,20, 7,90, 9,-, 12,80 u.

Herm. Mühlberg,
Hoflieferant, Webergasse, Wallstrasse, Scheffelstrasse.

Mühlberg.

Damen-Hüte

regulärer Weich Mk. 1,25 bis 5,00 Mk. jetzt

42 Pfg.

Bazar für Gelegenheits-Käufe
N. Bendix
Schloss-Strasse 10, I. Etage. Schloss-Strasse 10, I. Etage.

Versteigerung wegen Konkurs.

Morgen Sonnabend den 27. April Vormittags von 10 Uhr an gefangen große
Blauenscheitstraße Nr. 20, zum Konkurs der Ofenfabrik Reinhardt & Wolf gehörig,
die Restbestände an

verschiedenen Oefen, Ofentheilen u.,

als: ein weißer Küchenofen, drei neue transportable Patentkachelöfen, drei gebrauchte dgl.,
ein eiserner neuer Küchenofen mit Röhren, ein Majolikafamin, feiner Ofenrohr mit Röhre,
Reboilers, Gitter, Chamottesteine, verschiedene Sorten Kacheln, Zinsen, Verbindungen,
Herdstäben u., ein Gasrohr, ein eiserner Einlopfen, sowie neue Blechröhren mit Wulst u. Flügelschrauben, Kaminschürer u. u. zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Rathsauctionator u. vereif. Taxator.

Zur Vertretung des ältesten und besten

Harzer Sauerbrunnen

wird eine Firma in Dresden gesucht, welche die Sächsischen
Schweiz und Lausitz bereiten löst. Gefäll. Off. beliebe man unter
der Chiffre U. 980 bei Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Leipzig, niederzuliegen.

Heirath

Dilling. Herr mit 6000 Mk.
Einkommen und vornehmer ge-
sellschaftlicher Stellung sucht eine
nicht über 34 Jahre alte Lebens-
gefährtin. Städtliche Erziehung
und volle Figur Bedingung.
Vermögen erwünscht. Recht aus-
führliche Offert. u. D. W. 3116
an Rudolf Woffe, Dresden.



Sin wieder mit einem großen Transport

Schweizer u. dänischer Arbeitspferde

eingetroffen, worunter mehrere Paare und schöne Einzelpaare
sind und selbige unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei
mir zum Verkauf stehen.

Franz Augustin, Dresden-N.,
Schiffstraße 30, Tel. II, 2197.

Heirath!

Hochgeehrten Damen die
ergebene Anzeige, daß ich durch
meine Vermittlung die glück-
lichste Gelegenheit biete, jedem
reellen Wunsch für reiche Standes-
gemäße Eheanbahnung berechnen
und direkt entgegenzukommen.
Frau Lisa Glas, Johannes-
straße 9, I. Etage, v. 11 Uhr an.

Wit vermög. Dame, 25-30
Jahre alt, aus gut. Familie,
wünscht gebild. Landwirth mit
50,000 Mk. Vermögen debuts

Heirath

in Verbindung zu treten. Off.
unt. B. C. 40 Hauptpostlag.
Dresden erbeten.

Pfahlmuscheln
Duh. 25 Pf.
frische hochfeine
Kieler Sprotten,
Pf. 80 Pf.
Sprottpöflinge,
Pf. 60 Pf.

Kieler und pommerische Pöflinge, Störkesseln, Hundern, Kalle, Seelachs, Lachs-heringe
empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Fenster,
schmeldeiserne u. hölzerne, sowie
ca. 40 Id. m. Stengelmann,
eiserne Wägen verich. Größe,
Eisenstühle, Ventilations-
klappen, Gantreppen u. bill.
zu verkaufen.
Abbruch Schles. Bahnhof

A. Schönborn,

Kolonialwaren-,
Landesprodukten- und Kaffee-Spezialhandlung.
Verandt- und Groß-Geschäft
16 Kleine Plauenische Gasse 16, Ecke Weinligstraße.
Reinsprecher: Amt I, Nr. 1326.

| | |
|---|--|
| Neues Magdb. Sauerk. Pf. 7 Pf. | Schönes Wirschof bei 5 Pf. 26, bei 10 Pf. 28 Pf. |
| 10 Pf. 65 Pf. Ctr. 6 Pf. | Bohn. Wirschofen 90/100 |
| To. 11 1/4. Orbst 22 1/2 Pf. | do. 80/5 |
| Neue gr. Bollheringe (Crown full) | do. 70/5 |
| 3 St. 20 Pf., 10 St. 65 Pf. | Bohn. Wirschofen |
| 1 Schock 3,00 Mk. To. 36 Pf. | Amerik. Ringapfel |
| Feine Sardellen Pf. 130 Pf. | Amerik. Schnittapfel |
| Feinste Sardellen | Amerik. Wirschofen |
| Worseln, getr. | Aprikosen |
| Steinölze, getr. | Prinellen |
| Julienne, getr. | Kaffee-Datteln |
| Am. Schorinschmalz | Frangipane |
| La. Margarine | Orangebutter |
| Feinste Wollerei-Säp- rahm-Topfbutte | Gemischte Marmelade |
| Feinster Schmelzkerse | 1,10 Pf. - Ein 25 Pf. 22 |
| h. Limburger Käse | Schmeck-Präparat Pf. 45 |
| Beste Gewürzkräuter | in 25-Pf. - Einern |

Gelogenheits-Kauf!
Ein goldbild. Herrenzimmer
in Eisen, modern, superb preis-
werth zu verkaufen.
Hohlfeld, Johannesstr. 10.

Graben-oder Fichtenholz.
6000 Hektar schöne Flächen
verkauft beim Herze in Höhe bei
30,000 Mk. Anzahl. Offert. unt.
F. L. 280 in die Exped. d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

30. Gemeinheitsbeider, selbst. Mitte 20, von angenehmen, sucht behufs Verheiratung die Bekanntschaft einer jung, vermög. Dame oder Wittwe gleich Alters zu machen. Offerten mit Angabe des Vermögens u. Nam. Verh. nebst Photographie unt. **O. 4010** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Heirath.

Tücht., achtb. und strebsamer Mann, 30 Jahre, Geschäftsmann, v. annehm. Statur u. gut. solid. Charakter, wünscht Verbindung mit einfac., unabh., wirtsch. Mädchen od. i. Wittwe bis zu g. Alter, m. Vermögen. B. Off. u. N. M. 181 Exp. d. Bl.

Seidenhaus Nanitz,

Brager Str. 14

Wachseide,

vorzügliche Qualität, Meter 300. 180.

Hals-, Brust- Lungenleiden

frisch oder alt, Hals- u. Lungenleiden, Engbrüstigkeit, Asthma, Verengung, Ziehen, Stochen, Husten, Nervenleiden, Folgen von Influenza etc. gebe gratis ein Heilmittel an, dessen Erfolge unendlich! ca. 20 Dank- u. Heilbescheine in 3 Wochen! K. Schulze, Wafersing 118.

Flügel,

sehr, ganz klein, wunder. Ton, von Schiedmayer u. Sebner, Stuttgart, äußerst bill. zu verf. Dgl. sehr, schön. Pianinos vorzügl. Pianinos billigst zu vermieten.

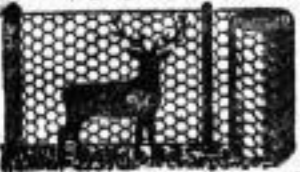
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, p.

Käse, Quark

fett, schöne lagerechte Waare, empfiehlt Molkereigenossenschaft Derrnhut.

Nur 9¹/₂ Mark!

franco jeder Bahnstation kosten 50 Mr. - 1 Mr. breites - bestes, verzinktes Drahtgitter zur Anfertigung von Gartenzäunen.



Stahlgitter, Wägen, etc. Man verl. über alle Sorten Gitter, Drahtgitter, etc. Preisliste No. 67 und Gebrauchsanleitung gratis von Z. Kesteln, Kührst. u. Bk.

Gelegenheitskäufe in prachtvollen, billigen, auch gebrauchten Pianinos

im Pianohaus Stolzenberg, Johann-Georgen-Allee 13. Leih-Institut.

Wagen.

Ein- u. zweispännige Reitwagen, alle Sorten Blüthenwagen, Sattel-, Karren-, etc. u. Rollwagen, sowie ein wenig geb. Automobil-Verh. 40 Personen u. 20 St. fassend, bill. zu verf. beim Wagenbauer Rother, Schützenweg 22.

Wer sich elegant kleiden will

dem offerire ich

in Sitz, Ausführung und Verarbeitung genau wie Maass-Sachen:

Herren-Anzüge Sommer-Paletots

von 18 bis 52 Mk.

von 12 bis 36 Mk.

Wer sich billig u. gut kleiden will

dem offerire ich

einen Posten vorjähriger, garantirt fehlerfreier

Herren-Anzüge Sommer-Paletots

früherer Preis 18 bis 48 Mk.

jetzt nur 12 bis 30 Mk.

früherer Preis 15 bis 36 Mk.

jetzt nur 10 bis 25 Mk.

L. Grossmann

Nr. 10 Wettinerstr. Nr. 10.

Parterre und I. Etage.

Eine Minute vom Postplatz.

Ein Haus vor dem „Tivoli“.

7. Mai Ziehung!

Lotterie der 26. Dresdner Pferde-Ausstellung

1 Loos 3 Mk., 12 Loose 30 Mk.

Ausverkauf wegen Konkurs

Altmarkt Nr. 15, 1. Etage und Blasewitzerstrasse Nr. 66. Die zur Konkursmasse der Handelsgesellschaft „Gebrüder Dimme“ hier gehörigen bedeutenden Vorräthe an

echten sowie gemalten Tischler- u. Polstermöbeln in großer Auswahl,

als: complete Schlafzimmer, Salons, Wohnzimmer, Kücheneinrichtungen; ferner Salonchairs, Bertillos, Trumeaux, Bilderstühle, Tische, Stühle, Bettstellen, Matten, Waschtische etc. etc. werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Ausverkauf wegen Konkurs.

Chemnitzstrasse Nr. 4b im Fabrikgebäude 2. Etage und

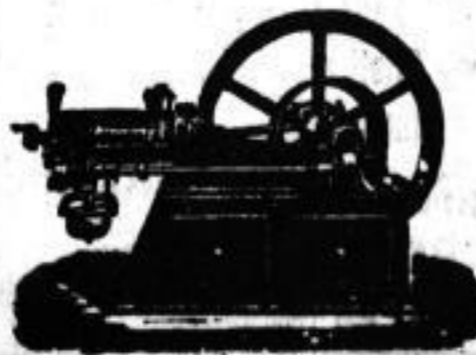
Pirnaische Strasse Nr. 33.

Die zur Hinkelmann'schen Konkursmasse gehörigen

Austria-Fahrräder

in verschiedenen Ausführungen, sowie eine Anzahl Hand- und Gepäckwagen gelangen dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf. Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Otto's neue Motoren



Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Delgas, Wassergas, Generatorgas, Benzol, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch.

Der General-Vertreter **H. Berk**, Civil-Ingenieur, Chemnitz, Motoren-Lager: Theaterstr. 12.

Fuss-Badewannen

aus Holzstoff u. Zink.

Neu!



Gebr. Eberstein

Königl. u. Großh. Hofliefer. Altmarkt.

Harmonium,

prachtvoll, billig veräußert Johann-Georgen-Allee 13, p.

Ein starkes Arbeitspferd

(Ardenner) ca. 170 cm zu einem älteren ebenfalschen passend, wird sofort

zu kaufen gesucht.

Sächs. Holzindustrie-Gesellschaft zu Rabenau.



ff. Tafelbutter

Jede wöchentlich noch 25 bis 50 Kilo feinste Tafelbutter an regelmäßige Abnehmer abzugeben. B. Off. u. L. 4017 Exp. d. Bl.

3 Jagdwagen, 3 Galochaisen, 4 Americains, 2 Aufschirwagen, 2 Schleppen, circa 50 Stück 1- u. 2spännige Aufschirre, 5 Galochaisen, 5 Aufschirre verkauft zu den bekannt billigen Preisen. Emil Ubricht, Waisenstr. 55.

Strauß-Pianino

Bech. halber ganz billig in nur gute Hände zu verf. Waisenstr. 18, 2.

Pfandscheine

der städt. Leihämter werden gekauft Töpferstraße 12, 1.

Pianinos,

neu und geb., werden billig vertrieben (6, 7-12 Mark).

Sybre, Waisenstraße 18, 2.

Türen und Fenster

gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13 bei B. Müller, im Hofe.



1 Eifel-Equipage,

2 kräft., ruhige, gut laufende Eifel und Weichir, Wagen zu kaufen gesucht.

Off. an v. Weber, Rittergut Buchwitz bei Reichnitz.

Für Gärtnerei oder Brauerei

passend, ein großer Wasserbottig, ca. 3/4 Meter Durchmesser, 1/4 Meter hoch, sowie zwei fast neue Einspänner-Lastwagen sind billig zu verkaufen. Siegel-Remmersdorf b. Coschubau.

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfeht vom Fass

ungar. Rothwein,

Liter 80 u. 100, fäh 160 Vla.

Saatkartoffeln,

Silesia, Wohlmann, Prof. Märker, Max Eyth, Magnum bonum,

offert per 200 Ctr. 380 Mark,

per 100 Ctr. 200 Mark,

per 10 Ctr. 25 Mark

Rittergut Reichenbach bei Königsbrunn.

Seite 15 "Trescher Nachrichten" Seite 15
Gretchen, 26. April 1901 - Nr. 115

„Die Frau Patronin“.
 Roman von Franz Rosen.
 (Fortsetzung.)

Kathrines Augen leuchteten flüchtig auf. „Das die Frau Patronin — Die Frau Patronin ist dabei ganz gleichgültig,“ unterbrach der Herr nachdrücklich. „Ich bin aus eigener Ueberlegung zu dem Entschlus gekommen, noch einmal Rücksicht zu haben. Ich war noch nicht ganz unzufrieden; ich wußte von Dir selber abhängig machen — wie ich Dich finden würde. Darum, als ich bei meiner Annäherung Dich mit einem Manne sprechen sah, blieb ich stehen, um wiederum zu erfahren, was Ihr trieb. Und ich kann nur wiederholen: Du bist ein braves Mädchen, Kathrine, und ich will Dir das Wort, das mit geteilter Entscheidung, ganz abbitte. Mein Entschlus steht nun fest. Ich werde Deine Großmutter zu Grabe geleiten.“

Das Leuchten in Kathrines Augen war eben so schnell erloschen wie entzündet. Sie ließ den Kopf hängen und schien nicht die geringste Freude zu empfinden, weder über das Lob, noch über den verändereten Entschlus des Herrs. „Wenn die Frau Patronin für mich gebeten hätte, so könnte ich mich vielleicht noch freuen.“ So — möcht' ich's am liebsten ablehnen. Aber es ist ja für die Großmutter. Und so sag' ich meinen besten Dank, Herr Herr.“ Es klang kühllich, fast widerwillig. Es wäre ein Leichtes für ihn gewesen, ihr zu sagen: die Frau Patronin hat für Dich gebeten. Aber das konnte er nicht. Er konnte dieser Geringschätzung aus keiner Gemelnde doch nicht befehlen, was er sich selbst nicht eingelassen wollte: daß sein Entschlus einzig und allein durch seine Patronin beeinflusst worden war.

Er ärgerte sich, daß das Mädchen ihm nicht freudiger dankte. Sie war eben doch — wenn auch nicht eine Prinzessin — so doch ein hartherziges, verstocktes Frauenzimmer. „Hast Du schon überlegt, was nachher aus Dir werden soll?“ fragte er einleitend. „Ich werd' die Frau Patronin fragen,“ erwiderte sie, als habe sie es darauf abgesehen, ihn zu reizen. „Hier bleiben thu' ich nicht.“

Reinhard Wendemann war über die Absicht sehr erfreut. Er konnte trotz Allem, was er belauscht, kein rechtes Vertrauen zu ihr fassen, und empfand den Gedanken, sie nicht mehr unbehelligter in seiner Gemeinde herumstreifen zu lassen, sehr erleichternd. „Das wird auch sehr viel besser für Dich sein,“ sagte er. „Freilich; ich hab' mir schon lang' gewünscht, von hier loszukommen. Aber die Leute werden's bedauern.“ Warum? „Hast Du ihnen am Ende doch „Liebes“ gethan?“ „Ich war Eine, auf die sie ihre Galle helen konnten. Wenn Sie's so meinen, Herr Herr, dann haben Sie Recht.“ „Du bist in einer freudlosen, unzufriedenen Stimmung,“ sagte der Herr tadelnd. „Kannst Du beten, Kathrine?“

Sie sah ihn groß an. „Beten? Wozu? Ich meine, warum gerade jetzt?“ „Weil die Stunden, die Du verlebtest, besonders angethan dazu sind. Hast Du die Letzte da drin — das ganze Sterben, das Du mit angeleben — nicht an Deinen eigenen Tod erinnert?“ „Ja, gewiß, Herr Herr.“ „Klang es fragend und unsicher. „Nun, und ist Dir da nicht bange geworden?“ „Nun?“ Kathrine sah immer noch erstaunt aus. „Dann verabschiede sich ihr Gesicht.“ „Wissen Sie, was ich gemacht habe vorhin, wie ich hier allein auf dem Holzstoß saß, eh' der da —“ sie machte eine wegwerfende Handbewegung — „mich überließ? Schmach! hab' ich gehabt nach dem Tode; ganz widerwärtige Sehnsucht — ich!“ Sie sah an ihrer eigenen blühenden Gestalt hinunter mit bereitem Blick. Reinhard Wendemann schüttelte tadelnd den Kopf.

„Du darfst nicht glauben, der Tod sei gerade recht, um uns dem Ungemach des Lebens zu erlösen. Der Tod ist etwas sehr Ehrliches, Heiliges und Furchtbares. Das Irdische, das wir verlassen, kommt erst in zweiter Linie. Das Himmlische und Ewige, dem wir entgegengehen, das ist die Hauptsache!“ „Ich kann so was Schweres überhaupt nicht denken,“ sagte sie gedankenvoll. „Ich hab' mir nur immer gedacht: unier Tod — das ist unsere Erlösung: von unseren Leiden, von den anderen Menschen, vom Leben, von den Sünden und der Schlechtigkeit. Und darnach sehn' ich mich.“ Reinhard Wendemann war übermüdet über diese tiefe Einfachheit.

Seine Sehnsucht wird Dir auch bestimmt erfüllt werden, Kathrine, unter einer Bedingung: wenn Du glaubst!“ Ein Seufzer erklang — wie ein Seufzer der Gleichgültigkeit. „Das kann doch nicht schwer sein, Herr Herr!“ „Man kann! ja gar nicht leben, wenn man nicht glaubt, daß der liebe Gott da sei, der endlich einmal das Böse strafen und das Gute belohnen wird — denn hier auf Erden geschieht's doch nicht — und bei dem

Alles für die Frauenwelt.

Vergeltung. (Schluß). „Serena,“ sagte Doktor Weg senklos. „Du weißt, weshalb ich komme?“ „Ja“, entgegnete sie ruhig — „ich weiß es, denn ich habe durch all' die langen Jahre Tag und Nacht auf diese eine Stunde gewartet.“ Er sah sie betroffen an. Seine unendliche Selbstverachtung ließ ihn einen Augenblick lang glauben, daß sie kein Kommen doch im Stillen ersehnt. Aber ihre Ruhe brachte ihn wieder aus aller Fassung. „Serena,“ begann er wieder. „Du weißt es so gut wie ich. Ich habe in längstbegangener Jugendzeit ein Unrecht begangen, habe eine alte Schuld einzulösen. Ich wollte es ja längst thun — Du mußt Dich erinnern — aber Du sprangst mir immer wieder die Schuld auf, nahmst keine Rüge an. Nun hoffe ich, daß Du den einstigen Groll vergessen wirst, daß Du mich erlösen wirst von dem Trud, der schwer auf mir lastet, der mir das Leben verblüht.“ Er konnte nicht aufhören. Ihre Augen sahen ihn an, so glerig, fast leuchtend, daß er erschraf. „Nicht sprangst sie plötzlich auf. Die ganze Gestalt bebte, ihr Gesicht glühte. „So?“ sagte sie, und ihre Stimme klang heiser. „So? Es war also ein Trud? Es hat Dein Dasein, dieses elende, nichts-wichtige Glückseligkeit, verdorben? Ich habe es mir stets gedacht, denn ich kannte Dich gut, aber die Bewußtheit aus Deinem einern Mund — diese Schwärze wiegt Vieles auf.“ Er hatte sich gleichfalls erhoben. Seine hohe Gestalt streckte sich noch höher, er war jetzt ganz fähig Ueberlegenheit. „Bitte,“ sagte er abgehend — „keine solchen Ausbrüche! Keine Szenen! Es war ein Unrecht, gut, aber ich will es wettmachen, ich will frei werden davon; hörst Du, Serena, ich will.“ Sie hatte sich gleichfalls gehoben. Fast traurig sah sie ihn an. „Wett machen? Frei werden? Wiederholte sie fast mechanisch — „das heißt Du willst mir das elende Geld aufzwingen und dann willst Du fortgehen, als beruhigter Mann, mit dem Bewußtsein, Deine Pflicht getan zu haben? Du willst ihn nicht, den schwarzen Schatten auf Deinem Wege? Er soll weg, damit Du frei wirst, damit auch die letzte Mahnung an das Elend erlöschet? Ist es nicht so? Ich aber sage Dir, Egon: Ich mag das Geld nicht! Ich nehme es nicht und wenn Du tustest vor mir und mich darum bittest. Denn es wäre nur eine elende Abschlagszahlung auf die ungeheure Schuld, welche ich von Dir einzufordern habe. Wo ist mein Vertrauen, mein heiterer Sinn, wo sind alle die guten, fröhlichen Eigenschaften meiner Seele? Wo ist meine Jugend? Mein enträumtes Glück? Alles das habe ich begraben an dem Tage, da ich zuerst von Deiner Verlobung mit jener Anderen erfuhr. Und das, Egon, das schadet Du mir!“ Es war etwas in ihren ichtlichen Worten, das ihn erschütterte. Alles Gute, das noch in seinem Herzen verborgen lag, drängte ihn zu einem warmen Wort. „Serena,“ sagte er herzlich, „jetzt bin ich frei. Wollen wir es noch einmal wagen, wie einst? Wollen wir die Jugend

aufstehen lassen und ihre Tüme verewollichen? Willst Du jetzt mein Weib sein?“ Sie war ganz blaß geworden bei seinen Worten, aber ihre Augen verloren den schmerzlichen Ausdruck nicht. „Nein,“ entgegnete sie ruhig, „mein Egon. Es giebt Dinge, die kann man nicht wieder gut machen. Die muß man mitschleppen sein Leben lang. Ich könnte nie mehr neben Dir leben, denn ich kann mich nicht achten.“ Sie hatte ganz leise gesprochen und doch trafen ihn die Worte wie ein Schlag. Er taumelte fast, als er sich erhob. „So sind wir zu Ende?“ Sie schweig und sah ihn mit einem langen Blick an. „Wir waren es längst,“ sagte sie endlich kaum hörbar — „und es giebt ein Ende, wo kein Antäuschen mehr möglich ist.“ Er war gegangen, und sie sah noch immer auf die Thür, die sich längst hinter ihm geschlossen hatte, dann brach sie plötzlich zusammen, schlug die Hände vor das blasse Gesicht und weinte bitterlich. Sie hatte ja seit Jahren nur gelebt für diesen einen Tag der Vergeltung, der doch endlich kommen mußte. Aber sie hatte nicht gedacht, daß dieser Tag auch für sie ein so harter sein werde.

Serpenter.

Habt Ihr Euch wieder, Ihr grauen Serpenter. Wollt Ihr mir rauben den Schlummer der Nacht? Dringt durch verschlossene Thüren und Fenster, haltet am Vager mit stetig die Wacht! — Vor den Stahlen der Frühlingssonne wart Ihr entschwinden auf kurze Zeit; Und mein Herz, es träumte von Sonne, Vesperglanz und Seligkeit!

Ach, nun der Tag sich neigte zum Ende, hing dahin schon das flüchtige Glück, Ob ich abweisend auch drehte die Hände, Flechte Schatten, Ihr sehtet zurück! Marters die Seele mit drohenden Bildern, Engt mir Herz und Gedanken ein, Strebt, die Zukunft mir schwarzig zu schilbern, Zeigt mir die Erde im dunkelsten Schein!

Graue Serpenter, Ihr auslenden Sorgen, Die Ihr mir täuschlich das Leben vergällt, Bin durch den Tod vor Euch nur geborgen Hier in Röhren der irdischen Welt! — Suche vergebens nach Freude und Frieden, Sehne so heiß mich nach traulicher Ruh', Die mir, ich weiß es, erst dann ist beschieden, Deckt fühlter Rosen auf ewig mich zu!

Vierfüßiges Räthsel.

Swar ohne Duft doch lieblich, kammetweich, Ein Venusbote, schön und farbenreich; Nun sage, was ich meine? Rands' liebes Menschenkind wird so genannt, Doch wenn dies Wort entstand durch heil'ges Hand

Dann ist's, in diesem Sinne, keine. Das heißt, nicht so, wie es die Welt stets meint, Denn wieder nun die liebe Sonne scheint Im Haus, durch diese Eine!

Größte, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgegend.

PIETÄT Elgne Sargfabrik und Magazine. Trauerwaren-Magazin. Man vergleiche die Tarife.

UND HEIMKEHR

Besorgung aller Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoirs.

Am See 26 und Bautznerstrasse 37. Telephon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephon II, 668. Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Konkurs-Wein-Ausverkauf.

Wegen bevorstehenden Schlusses des Ausverkaufs gelangt **Struvestrasse 3** das zur Konkursmasse des Weingroßhändlers und Weinbergbesizers **C. Thamm** gehörige große Weingager, nach neuester Aufnahme ca.

22000 Flaschen und Liter,

davon große Kisten bessere Marken und ältere Jahrgänge div. Weiß-, Roth- und Dessert-Weine, zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Vom 24. März tritt laut Preis-Courant eine letztmalige Ermäßigung von 50 bis 60 Prozent auf alle Weine ein.

Der Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Dr. Krug.**

Knaben-Bekleidung

Santer & Co. Franzstr. 2

Wir widmen der Abtheilung Jünglings- und Knaben-Bekleidung die größte Aufmerksamkeit und garantiren für Haltbarkeit der Stoffe, sowie guten Sitz.

Ein größerer Posten **Schlacken** kann wieder abgefahren werden und werden pro zweispännige Fuhr 50 Pf. vergütet. **Tredden.** Freiburgerstraße 91.

Verdauungsstörungen, Magenleiden

schnelle, sichere Erfolge.

F. A. Horn, Dresden, Magarethenstraße 1. Telephon 345.

Damenröcke aller Art, **Gesellschaftsröcke, Kostümröcke, Radfahrköcke, Touristenröcke** etc., stets neuester Schnitt, elegante Ausführung, liefert nach Maß mit oder ohne Stoffzugabe. Atelier für seine Damen-Moden, Altrenommierte Schneider für Schnitt und Schneider, bez für best. Stoffe, **W. Frigische Nachf. O. Weiße,** N. d. Hauptstr. 3, Ecke Seestraße.

Wir mal ausrauben dürfen, wenn wir uns hier genug gelohnt haben! Ihr Glaube war die Frucht ihres Lebens. Darum möchte Reinhard Wendemann nicht daran rühren, ob er auch viele Acker hatte.

Es blieb still. Kathrine sah traurig vor sich nieder. „Du sagtest neulich“, begann Reinhard Wendemann wieder. „Deine Großmutter habe fleißig in der Bibel gelesen. Da hat sie dich auch gelehrt.“

„Du sagst mir, wie ich beten soll“, sagte er. „Du sagst mir, wie ich beten soll.“ „Du sagst mir, wie ich beten soll.“

„Du sagst mir, wie ich beten soll“, sagte er. „Du sagst mir, wie ich beten soll.“

„Du sagst mir, wie ich beten soll“, sagte er. „Du sagst mir, wie ich beten soll.“

„Du sagst mir, wie ich beten soll“, sagte er. „Du sagst mir, wie ich beten soll.“

„Du sagst mir, wie ich beten soll“, sagte er. „Du sagst mir, wie ich beten soll.“

Der Herr hatte aus Furcht und Wohlgefallen der Herrschaft möglichst kurz und sachlich gesprochen über den Beis: „Es ist noch eine Aube vorhanden dem Volke Gottes.“

In der ärmlichen Stube angekommen, blieb sie eine Weile in tiefen Gedanken vor der leeren Bettstatt stehen. Deren beste Betten sie der Großmutter unter die Erde mitgegeben hatte.

„Du sagst mir, wie ich beten soll“, sagte er. „Du sagst mir, wie ich beten soll.“

„Du sagst mir, wie ich beten soll“, sagte er. „Du sagst mir, wie ich beten soll.“

„Du sagst mir, wie ich beten soll“, sagte er. „Du sagst mir, wie ich beten soll.“

„Du sagst mir, wie ich beten soll“, sagte er. „Du sagst mir, wie ich beten soll.“

„Du sagst mir, wie ich beten soll“, sagte er. „Du sagst mir, wie ich beten soll.“

Schwarze Seidenstoffe

Muster nach auswärts franco.



Continental PNEUMATIC

Nur jedes Fahrrad die beste Bereifung.
Nun verlange stets diese Marke.

Continental Caoutchouc & Guttapercha Comp.
HANNOVER.



Voigt's Möbelfabrik u. Magazin

Neumarkt Nr. 13.
Eingang neben Bayr. Krone.

Haut- und Geschlechtskrankheiten,

chronische Gonnorrhöen, Wunden und Geschwüre, geheime Weiden der Männer und Frauen aller Art. **Friedrich Heilmeyer, Naturheilpädagoge, Dresden-R., Bonnerstr. 32, 2. Sprechst. 2-5, Sonnt. 8-11 U.**

Größtes Lager garantiert sollder Fabrikate in **Damast, Merveilleux, Armure, Duchesse** etc. etc.
Meter von 1.25 bis 6 Mk.
In jeder Preislage konkurrenzlos billig.
Brefelder Sammet- und Seiden-Haus Geifert & Co., 28, I. Pragerstraße 28, I. Etage.

Kranken-Möbel.

Rollstühle für Zimmer und Straße, verschiedene Ausführungen
Ruhestühle zum Sitzen und Liegen, in jede Lage stellbar.

Verstellbare Kopfkissen

für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich!
Closetstühle, Treppen-Tragestühle, Ruhebetten, Bettische, Lesetische u. s. w.
(Katalog gratis!) empfiehlt **Rich. Maune, Fabrik Löbtau**
Verkaufsstelle: Dresden, Moritzstr. Nr. 16.

Baden-Baden Badischer Hof.

Hôtel de la Cour de Bade.)
Altberühmtes Haus ersten Ranges, mit eigener Thermal-Badeanstalt. Neuester Comfort. (Gesellschaftsräume etc.), grosser Park.
Paul Rehwinkel, Besitzer.

Empfehle schönen, scharfen **Gartenkies** sowie **Stiefelsteine** für Bettungen und Wegeanlagen ab Grube od. feinsten Haus **Bergfeller.**

Pianino.

gebr. billig zu verkaufen. S. Ulrich, **Prinzstr. 28, 1.** Mühlenthor. Schöne, neue u. alte Pianinos, Verstellbare, Stühle, Tisch billig zu verk. **Prinzstr. 12, 2.**



Tiedemann & Grahl.

See-Strasse 9.
Schaumweine **Gebrüder Hoehl** Geisenheim.
Cognac **Jas. Hennessy & Co. Martell & Co. Bisquit Dubouché & Co. Meukow & Co.**
Feinste Pansche **Joseph Selner, Düsseldorf. J. A. Komma, Barmen.**
Cederlunds Söner, Stockholm.
Whisky.
Feinste Liköre.
Wiederverkäufer Rabatt

Patent-Anwalt Rud. Schmidt

Währ Schloßstr. 2 (Café Central)
jetzt: **Johannesstr. 23!**
Prenschaer Platz (Wohlfahrtshaus)
Seit 1891 am hiesigen Platz im Patentfach tätig.



Spülkannen, Mutter- und Klystir-Spritzen, Bruchbandagen Suspensorien

u. s. w. empfiehlt **R. Münnich, Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 14.**
Für Damen weibl. Bedienung.



Mottenschutz Pelzkapseln

empfehlen **B. Kretzschmar Georgplatz 9.**

Pianino für 250 Mark zu verkaufen

Popbitz 17, 8. Halbhaife gebr. zu v. **Blowitzerstraße 72.**

Börsen- und Handelstheil.

Berlin. (Priv. Tel.) Die heutige Börse eröffnete lebhaft und lag eine einheitliche Tendenz vor. In Folge der Meinungsverschiedenheiten im englischen Parlament und der lebhaften Agitation gegen den neuen Kohlenzoll bewährten die Käufer von Montanpapieren große Zurückhaltung, wobei Kohlenaktien leichte Abschwüchungen erlitten, während Kautschuk durch einen glänzenden Wochenbericht der Fremdwerte gestützt wurde. Deutscher Wechsel bei festen Notierungen entwickelte sich am Bankaktienmarkt. Vorwiegend wurden Deutsche und Kommanditaktien. Die Gerüchte über weitere Stilllegungen und eine bevorstehende Kapitalerhöhung der Diskontogesellschaft erlitten sich trotz der gegenwärtigen Erklärungen der Direktion. Am Eisenbahnaktienmarkt war das Geschäft still, die Kurse durchschnittlich behauptet, nur Transvaal 1 Proz. gedrückt, später gut erholt. Prince Henri fester. Schiffahrtaktien behauptet. Von fremden Renten Türkenloose höher. Deutscher Anleihen ziemlich fest. Schluss schwächer. Privatdiskont 3/4, Ultimo 3/4 Prozent. — Der Getreide-Ware Markt eröffnete wieder in fester Haltung bei 1 1/2 Proz. höheren Werten, angetrieben durch höhere Preisermittlungen vom Ausland und fortgesetzt tüchtige Nachfrage in der Provinz, besonders in Schlesien. In Preußen wurde heute Weizen 5 Mt., Roggen 3 Mt. besser bezahlt als gestern. Da jedoch bereits gestern für diese Rechnung verdrängte Segler ausländischen Weizens gehandelt worden waren, so machte sich am heutigen Mittagsverkehr bald größeres Angebot von Mehlungen geltend. Die Nachfrage überwiegt, so daß die anfänglich erzielten Quoten wieder verloren gingen. Bei lebhaften Umsätzen hielten sich Weizen und Roggen schließlich nur 0.25 bis 0.50 Mt. höher als gestern. Weizen blieb im Preise unverändert. Schluss für Getreide: Weizen leicht erholt, spätere Läden wie gestern. Sehr fest lagen Futtermittel in Folge hohen Amerikas und knapper Zufuhr. Hafer und Mais lagen 1 Mt. im Preise an. Hülsen 1/2 Mt. nachgebend, loco 70er 1.20 Mt. — Wetter: Schön, Wind.

Deutscher Börse vom 26. April. Die heutigen Berliner Tendenzmeldungen stimmten genau das gegenwärtige Leben als die richtigen. Man hatte gestern einen Zusammenbruch der amerikanischen Bourse bemerkt und für Banken wenig Interesse gezeigt, da von den bekannten Fiktionsgerüchten die Nachricht unbestätigt blieb. Heute hörte man von einer weiteren starken Auswärtsbewegung der amerikanischen Bourse, insbesondere der Union Pacific, die bei solchfoligen Umsätzen eines 8 Dollars ausweisen, und bemerktete demzufolge bei umsehender Fiktionsheit Montanwerte und Banken ansehnlich höher. Die Kreditlinie stieg auf 219.10, Diskont 190.25, Deutsche Bank 206.75. Man verkehrte gleichfalls in fester Haltung. Die heutige Börse war recht ruhig und beschäftigte sich mit bescheidenen Umsätzen. Elektrische Nummer hatten einen neuen Anstich von 172.75, per Juli 172.00, per September 170.00, schwächer. Notizen: per Mai 145.50, per Juli 145.50, per September 145.50, behauptet. Dales: per Mai —, per Juli 140.25, per September —, per Mai 112.50, per Juli 112.50, per September 112.50, per Oktober 112.50, per Mai 112.50, per Juli 112.50, per September 112.50, per Oktober 112.50.

Emil Büsche, Unternehmensleitung für photoanalytische Industrie in Heide bei Dresden. In der ersten Kundschafstellung brachte der Vorstand den Geschäftsbuch für das Jahr 1900 zur Vorlage. Der Bruttoertrag betrug ca. 200 000 M. (gegen 157 000 M. im Vorjahr). Es wurde beschlossen, ca. 65 000 M. (gegen 48 000 M.) in Aktien und in Fonds zu investieren, wobei nach Abzug der statutarischen Anteile 10 % Dividende (gegen 9 %) auf das 1 000 000 M. betragende Aktienkapital in der am 19. Juni stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen werden sollen. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind günstig.

Die Direktion hat, wenn auch ausschließlich die internationalen Börsen den aufeinander an Zulehheit nicht nachgeben, so auch diese Zustand für die ungenügende als weniger bezeichnend; denn die das Ausland bedrohende Gefahr der Lieberproduktion und ihren verurteilenden Konsequenzen ist für den besten Teil unserer Industrie und unseres Handels weniger in Betracht kommend, da einerseits die erste sich bisher hauptsächlich auf den einheimischen Konsum stützt, andererseits die Exportmarkt, wenn auch in allmählicher Steigerung begriffen, doch noch nicht bis zum äußersten Oren vorzubringen nötig hat. Da also bisher in Italien im Handelsverkehr und in der industriellen Produktion keine dem Risiko im Verhältnis entsprechende Erhöhung des Risikos erfolgt ist, so sind wir in der Lage gewesen, auf dem Gebiete der gewöhnlichen Bankoperationen, in deren Folge und Ausdehnung im Dienste von Handel und Gewerbe wir unsere hauptsächlichste Betätigung haben, auch im vergangenen Geschäftsjahre eine ausgedehnte Entfaltung für unsere Arbeit zu finden.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes entries like 'S. S. Staatsbank', 'Deutsche Bank', 'Kreditanstalt', etc.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes entries like 'Kreditanstalt', 'Deutsche Bank', 'Kreditanstalt', etc.

Berlin, 26. April. Getreidebericht. Weizen fest, höherer loco 138-147, Septima 136-138. Roggen fest, höherer loco 106-110, loco 109-114. Weizenmehl 143-160. Mais fest, loco 58. Spiritus behauptet, per April 14, per Mai 14 1/2, per Juni 14 1/2. Raffinierter Zucker 2000 Mark. — Wetter: Windstill.

Gumburg, 26. April. (Raffinierter Zuckerbericht.) Good average Santos per Mai 29 1/2, per Septbr. 27 1/2, per Dezbr. 21 1/2, per März 31 1/2. — Tendenz: faun behauptet.

Gumburg, 26. April. (Raffinierter Zuckerbericht.) Ruben-Rohzucker loco 88, Tendenz: neue Marke frei an Bord Gumburg per April 9.10, per Mai 9.12 1/2, per Juni 9.12 1/2, per August 9.25, per Oktober 8.90. — Tendenz: fest.

Gumburg, 26. April. Gold in Barren per Kilogr. 2788 Th. 2784 G. Silber in Barren per Kilogr. 82.50 Th. 82.00 G.

Wageningen, 26. April. (Raffinierter Zuckerbericht.) Kommoder ref. 92%, —, Kommoder ohne Ref. 88%, Kommoder 9.90-10.12, Kommoder ohne Ref. 7.75-7.90. Tendenz: fest. Raffinierter Zucker 1. mit Ref. 28.95, ohne Ref. 28.45. Tendenz: —. (Die Preise verstehen sich für eine Rindfleischabnahme von 100 Ctr.) Rohzucker 1. loco, Tendenz: frei an Bord Gumburg per April 9.15 bis 9.17 1/2, per Mai 9.15 G. 9.17 1/2, per Juni 9.15 G. 9.17 1/2, per August 9.27, per Oktober 8.90. — Tendenz: fest.

Wageningen, 26. April. (Raffinierter Zuckerbericht.) Baumwolle in New-York 8 1/2, do. in Liverpool per April 8.00, do. in Liverpool per Juni 8.00, do. in Liverpool per August 8.00, do. in Liverpool per Oktober 8.75. Tendenz: —. do. per Mai 8.00, do. per Juni 8.00, do. per Juli 8.00, do. per August 8.00, do. per September 8.00, do. per Oktober 8.00. Tendenz: —. (Die Preise verstehen sich für eine Rindfleischabnahme von 100 Ctr.) Rohzucker 1. loco, Tendenz: frei an Bord Gumburg per April 9.15 bis 9.17 1/2, per Mai 9.15 G. 9.17 1/2, per Juni 9.15 G. 9.17 1/2, per August 9.27, per Oktober 8.90. — Tendenz: fest.

Wageningen, 26. April. (Raffinierter Zuckerbericht.) Baumwolle in New-York 8 1/2, do. in Liverpool per April 8.00, do. in Liverpool per Juni 8.00, do. in Liverpool per August 8.00, do. in Liverpool per Oktober 8.75. Tendenz: —. do. per Mai 8.00, do. per Juni 8.00, do. per Juli 8.00, do. per August 8.00, do. per September 8.00, do. per Oktober 8.00. Tendenz: —. (Die Preise verstehen sich für eine Rindfleischabnahme von 100 Ctr.) Rohzucker 1. loco, Tendenz: frei an Bord Gumburg per April 9.15 bis 9.17 1/2, per Mai 9.15 G. 9.17 1/2, per Juni 9.15 G. 9.17 1/2, per August 9.27, per Oktober 8.90. — Tendenz: fest.

Wageningen, 26. April. (Raffinierter Zuckerbericht.) Baumwolle in New-York 8 1/2, do. in Liverpool per April 8.00, do. in Liverpool per Juni 8.00, do. in Liverpool per August 8.00, do. in Liverpool per Oktober 8.75. Tendenz: —. do. per Mai 8.00, do. per Juni 8.00, do. per Juli 8.00, do. per August 8.00, do. per September 8.00, do. per Oktober 8.00. Tendenz: —. (Die Preise verstehen sich für eine Rindfleischabnahme von 100 Ctr.) Rohzucker 1. loco, Tendenz: frei an Bord Gumburg per April 9.15 bis 9.17 1/2, per Mai 9.15 G. 9.17 1/2, per Juni 9.15 G. 9.17 1/2, per August 9.27, per Oktober 8.90. — Tendenz: fest.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes entries like 'Kreditanstalt', 'Deutsche Bank', 'Kreditanstalt', etc.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes entries like 'Kreditanstalt', 'Deutsche Bank', 'Kreditanstalt', etc.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes entries like 'Kreditanstalt', 'Deutsche Bank', 'Kreditanstalt', etc.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes entries like 'Kreditanstalt', 'Deutsche Bank', 'Kreditanstalt', etc.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes entries like 'Kreditanstalt', 'Deutsche Bank', 'Kreditanstalt', etc.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Includes entries like 'Kreditanstalt', 'Deutsche Bank', 'Kreditanstalt', etc.

Dresdner Bankverein,
Waisenhausstrasse 21.

H^{ch.} W^{m.} Bassenge & Co.,
Inhaberin die Act.-Ges. Dresdner Bankverein,
Prager Strasse 12.

Coupons-Einlösung. — Ausführung von Börsen-Ordres.
Discontirung von Wechseln. — Verzinsung von Baar-Einlagen.
Conto-Corrent und Check-Verkehr.

Solide Reisekoffer
kauft man am sichersten und besten aus erster Hand beim
Selbstverfertiger.
Dieselben empfiehlt eigener Herstellung
Otto Jacobi, Walpurgisstrasse 3,
am Ferdinandplatz, früher Victoriastr. Seit 1869.
Besondere Empfehlung ist meine in bester gewordene Engl.
Reisekörbe, welche ebenfalls sehr haltbar, leicht, elegant und
billiger sind als die Korben.

Loose
zur 5. Klasse 139. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
Hauptgewinn 600,000 M., 1 Brämie 100,000 M.,
Zweitgewinn im geringsten Fall 1 Million Mark. —
Auszahlung der Gewinne zum vollen Nennwerth,
ohne Abzug.
Ziehung vom 6. Mai bis 28. Mai 1901,
find am planmäßigen Preise von 100. — für 1/2 Loos,
125. — für 1/3 Loos, 175. — für 1/4 Loos, 25. — für
1/10 Loos abzugeben bei der **Lotteriekollektion**
W. Mattheis in Saagen.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchensmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Dresdner Nachrichten.
Berlin, 26. April 1901 Nr. 115

Kurszettel der Dresdner Börse vom 25. April.

Main table containing various market data including Staatsb. und Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, Wechsel, Sorten und Banknoten, and various Aktien (Bayer., Dresdner, etc.).

Dresdner Nachrichten. Freitag, 26. April 1901 Nr. 113

Sächsische Handelsbank. Johannes-Allee 12 (Waisenhausstr. 13) neben Café König. 2. Depositenkasse: Hauptstr. 4. Aktienkapital: 9.000.000 Mark.

Sächsische Discont-Bank (Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868). Dresden, Kreuzstrasse 1, I. Etage. vergütet bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Rechnungsbuch.

Vitrage. bilden jetzt die Sierde einer jeden Zimmer-Einrichtung. Große Auswahl praktischer und hochinteressanter Stoff-Farben in stilvollen Zeichnungen, in allen Preislagen.

Spezialist für Perrücken. Tonpeta, Scheitel fertigt der Natur treu. Eduard Springer, Pelleur, Coblenzstr. 3, Stadt-Café.

Krankenfahrstühle auch leichtweise. 1 gr. Piano, 1 Harmonium, 1 Polyrhomben-Ornt. Blg zu verk. Strubeck, 43.